

## 20 Jahre Deutsche Einheit: Erfahrungen für die Demokratie- entwicklung in Indonesien

DIE KAS-ALUMNI-KONFERENZ 2010 BOT GELEGENHEIT ZUM GEGENSEITIGEN KENNENLERNEN UND ZUM VERTIEFEN ALTER UND BESTEHENDER NETZWERKE.

**Seit 40 Jahren unterstützt die KAS Indonesien Nachwuchs- und Führungskräfte aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft mittels der Förderung von Studien-, Forschungs- und Weiterbildungsaufenthalten im In- und Ausland. Der Kreis der Alumni ist seit 1970 auf über 150 Personen angewachsen. Nun traf man sich in Jakarta, um das Netzwerk zu revitalisieren.**

Das Thema der Alumni-Konferenz – „20 Jahre Deutsche Einheit – Erfahrungen für die Demokratieentwicklung“ – bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Forum, um ihre persönlichen Eindrücke von Deutschland mit der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Transformation Indonesiens seit dem Ende der Diktatur 1998 zu vergleichen.

Nach einer Filmvorführung zur Geschichte der Berliner Mauer entfaltete sich eine Diskussion um die Frage, welche Lehren für Indonesien aus der friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands gezogen werden können. Während in der Bundesrepublik heute eine Generation volljährig wird, die an die Teilung, die Berliner Mauer und die DDR keine eigene Erinnerung mehr hat und somit mit völliger Selbstverständlichkeit in einem vereinigten Deutschland lebt, ist die Zeit der Orde Baru („Neue Ordnung“) der Suharto-Diktatur (1967-1998) im indonesischen Alltag noch wesentlich präsenter. Dies spiegelte auch die Alumni-Konferenz wider, an der Beamte im Ruhestand neben aufstrebenden Nachwuchspolitikern saßen,

die 2009 erstmals in das Nationalparlament gewählt wurden.

Während der älteste Teilnehmer der Konferenz bereits 1970 dank eines Stipendiums der KAS-Begabtenförderung sein Studium der Elektrotechnik in Deutschland aufnehmen konnte und somit selbst das geteilte Deutschland erlebt hatte, kehrten die jüngsten Teilnehmer erst im vergangenen Monat von einem Seminar zum Thema „soziale Marktwirtschaft und soziale Kohäsion“ aus Berlin zurück.

In einer Vorstellungsrunde beschrieben die Konferenzteilnehmer, wie sie von den Aufenthalten in Deutschland profitiert haben. Dimiyati Sujai gehörte beispielsweise einer Delegation des Spitzenverbandes indonesischer Kommunen an, die 2006 auf Einladung der KAS Deutschland besuchte. Die hier gemachten Erfahrungen nutzte Herr Dimiyati, um sich als Vizepräsident im Stadtrat von Cilegon (Westjava) für eine kostenlose Schulausbildung einzusetzen. Bachtiar Aly studierte in den 1970er Jahren Politikwissenschaften an der Universität Münster, wo er anschließend als erster ausländischer Doktorand überhaupt mit summa cum laude promoviert wurde. Später wurde er Mitglied des nationalen indonesischen Parlaments, bevor er seinem Land als Botschafter in Ägypten diente. Heute wirkt er an der Universität von Indonesien (Jakarta) als Präsident für Politikwissenschaften.

Jüngere Alumni, die vor wenigen Jahren von der KAS zu Studienaufenthalten nach

[Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.](#)

**INDONESIEN**

WINFRIED WECK

MARC FRINGS

**November 2010**

[www.kas.de/indonesien](http://www.kas.de/indonesien)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

Deutschland eingeladen worden waren, begleiten heute Ämter in der nationalen Parlamentsverwaltung, arbeiten für Partnerorganisationen der KAS Indonesien oder lehren an den führenden Universitäten des Landes.

Die persönlichen Erinnerungen der Teilnehmer zeigten, wie die KAS ihre Spuren in den Biographien der Alumni hinterlassen hat. Die KAS-Alumnifamilie trifft sich auch im nächsten Jahr wieder, um Netzwerke untereinander und mit der KAS Indonesien zu festigen.